

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905**

342 (10.12.1905) Fünftes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 342. Fünftes Blatt. Sonntag, den 10. Dezember (folgt ein sechstes Blatt.) 1905.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 102035. Den Ladenschluß an Werktagen und die Ruhezeit der Angestellten betreffend.

A. Unter Aufhebung der Anordnung vom 2. April 1901 wird hiermit gemäß §§ 139 d Ziffer 3 und 139 e Ziffer 2 Gewerbe-Ordnung folgende

### bezirksamtliche Anordnung

getroffen:

I. Offene Verkaufsstellen der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe dürfen für den geschäftlichen Verkehr an folgenden Tagen **bis 10 Uhr abends** geöffnet sein:

1. am Donnerstag und Samstag in der Karwoche,
2. am Samstag vor Pfingsten,
3. an den Werktagen vom 10. bis 23. Dezember,
4. am Sylvestertag, sofern er auf einen Werktag fällt.

II. An den obengenannten Tagen findet die gesetzliche Bestimmung, wonach in offenen Verkaufsstellen und den dazu gehörenden Schreibstuben (Kontoren) und Lagerräumen den Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit eine **ununterbrochene Ruhezeit** von 10 Stunden bzw. sofern 2 oder mehrere Gehilfen und Lehrlinge beschäftigt werden, von 11 Stunden zu gewähren ist, **keine Anwendung**.

III. Diese Anordnung tritt am 1. Januar 1906 in Kraft.

B. Neben der Anordnung sub. A besteht folgende

### Anordnung des Bezirksrats vom 28. November 1905.

I. Zufolge Antrags von zwei Dritteln der beteiligten Geschäftsinhaber und nach Anhörung des Stadtrats wird für die Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe gemäß § 139 f Gewerbe-Ordnung angeordnet, daß die offenen Verkaufsstellen an Werktagen um **8 Uhr abends** geschlossen werden müssen.

II. Der 8 Uhr-Ladenschluß fällt weg:

- a) an allen Samstagen,
- b) im Monat Dezember,
- c) am Gründonnerstag, sowie am Mittwoch vor Himmelfahrt und vor Fronleichnam.

III. Der 8 Uhr-Ladenschluß gilt nicht für Verkaufsstellen, in denen folgende Waren **ausschließlich oder vorwiegend** verkauft werden: Back-, Konditorei-, Zucker-, Fleisch-, Wurst-, Delikatess-, Kolonialwaren, Droguen, Bier, Fische, Geflügel, Wildbret, Gemüse, Obst, Milch, Rahm, Butter, Käse, Eier und sonstige Nahrungsmittel, Cigarren und Tabak, frische Blumen, Eis, Seife und Parfümerieartikel.

Anderere Waren als die obengenannten, dürfen auch in diesen Geschäften nach 8 Uhr nicht mehr verkauft werden.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1905.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —

Dr. Seidenadel.

Mucke.

## Bekanntmachung.

Nr. 77 640. II. Die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden betreffend.

Nach der Bestimmung des § 9 des Naturalleistungsgesetzes vom 13. Februar 1875 in der Fassung des Gesetzes vom 24. Mai 1898 (Reichs-Gesetzblatt 1898 Seite 361) erfolgt die Vergütung für verabreichte Fourage mit einem Aufschlag von 5% nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Kalendermonats, welcher der Lieferung vorausgegangen ist.

Nach der gemäß Ziffer II der Verordnung vom 21. September 1887 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1887 Nr. 27 Seite 320) ergangenen Veröffentlichung der höchsten Durchschnittspreise der nach dieser Verordnung in Betracht kommenden Marktorte, welche mit einem Aufschlag von 5% zu verkünden sind, betragen die den im **Monat Dezember 1905** erfolgten **Fouragelieferungen** in diesseitigem Amtsbezirk zugrunde zu legenden höchsten Tagespreise **einschließlich** des Zuschlages von 5% für 100 kg Hafer 17 M. 86 P., 100 kg Heu 8 M. 40 P., 100 kg Stroh 6 M. 30 P.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1905.

Großh. Bezirksamt.

Gräfer.

Chmann.

## Ausschreiben.

Nr. 10 626. T. B.

### A. Gestohlen:

1. Von Ende März l. J. bis 1. d. M. aus einer Privatwohnung in der Kriegstraße eine goldene Herren-Remontoiruhr mit Springdeckel weißem Zifferblatt, römischen Ziffern, vergoldeten Zeigern, Sekundenzeiger. Die beiden Deckel sind gerippt und der Springdeckel etwas eingedrückt; ferner 2 Fünfs- und 8 Zweimarkstücke, Jubiläumsgeld 1902.
2. In der Nacht zum 25. v. M. in der Kaiserstraße der Vorhang eines Anshängekastens von grauem Drell, 38×165 cm groß.
3. Am 30. v. M. in der Humboldtstraße von einem auf der Straße stehenden Fahrrad eine Acetylen-Laterne mit runder, gewölbter Scheibe.
4. In der Nacht zum 1. d. M. in der Ruppurrestraße einem jungen Mann, welcher auf einer Haustreppe geschlafen hat, ein Portemonnaie von braunem Leder mit 104 M. Inhalt und ein goldener, ziemlich breiter Herrenring mit rotbraunem Stein.

5. In der Nacht zum 2. d. M. in der Kriegstraße und in der Nacht zum 3. d. M. in der Gottesauerstraße aus zwei Straßenlaternen die kompletten Glühkörper.
6. Am 2. d. M. in der Marienstraße eine blecherne Kanne mit 2 Liter Milch.
7. In der Nacht zum 3. d. M. einem Fremden, welcher in verschiedenen hiesigen Wirtschaften zechte, eine silberne Herren-Remontoiruhr mit Goldbrändern, weißem Zifferblatt, römischen Ziffern und Sekundenzeiger nebst einer schlangenförmigen Doublekette von kleinen Gliedern und Springring, in dessen Nähe die Namen Colmer & Jourdan eingraviert sind.
8. Am 3. d. M. in der Vogelausstellung 2 Kanarienvögel, gelb und grau-grün gefiedert. In einer Wirtschaft in der Erbprinzenstraße ein halbseidener schwarzer Damen-Regenschirm mit gelbem Celluloidgriff und in der Redtenbacherstraße ein weißer Hängkorb mit Backwaren.
9. Am 5. d. M. in der technischen Hochschule ein halbseidener schwarzer Damen-Regenschirm mit hafenförmigem grauem Handgriff.

**B. Verloren:**

Am 6. d. M. von der Lachnerstraße bis in die Bernhardtstraße ein Portemonnaie von schwarzem Leder mit 3 Fächern, Seitenverschluß und 15 M. Inhalt.  
Um sachdienliche Nachricht ersucht  
Karlsruhe, den 9. Dezember 1905.

**Die Kriminalpolizei.**  
J. B.: Maier, P.S.

**Badischer Frauenverein.**

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir an Gaben erhalten von: Sr. Durchlaucht dem Fürsten Max Egon von Fürstenberg und Ihrer Durchlaucht der Fürstin Irma von Fürstenberg für das **Kinder-Asyl** in Durrheim je 500 M. = 1000 M.; ferner als Weihnachtsgaben für die **Mädchenfürsorge** von: Ung. 100 M., Frau Lazarus Wwe. 3 M., A. v. F. 5 M., Frau Gräfin 5 M., A. Sm. 3 M., Frau Hofrat Just 10 M., Frau Minister Schenkel, Erz. 10 M., Frau Oberschulrat Nebmann 3 M., Frau Geh. Rat Haas 10 M., Frau Domänendirektor Helmle 4 M., Frau Prof. Böthling 5 M., Frau Jul. Kah 4 M., Frau General Limberger 10 M., Frau Kirchenrat Fingado 5 M., Frau Privat. Birkenmeier 3 M., Frl. West 10 M., Frau Stadtpfarrer Biegler 3 M., Frau Gräfin von Veinigen 3 M., Frau B. 5 M., Frau S. Schürmann 5 M., Frau Geh. Reg. Rat Höfeld 8 M., Frl. Roth 3 M., Frau von Grimm 10 M., Freifrl. v. Dusch 5 M., Freifrl. v. Schönau 20 M., Frau D. Rechn. Rat Kamm 5 M., Frl. Steiner 5 M., Frau Direktor Bayerdörfer 5 M., Frau R. 10 M., Frau Architekt L. Kirchenbauer 5 M., Frau Köllig 5 M., Frau Dr. Friedberg 5 M., Frau Chefredakteur Kah 10 M., Freifrau von Maillot 3 M., Frau Ministerialrat Nebe 4 M., Frau Prof. Hörter 5 M., Frau Bankier Strauß 10 M., Frau Privat. Hammer 5 M., Freifrl. v. Beust 10 M., Frau L. Bg. 2 M., Frau Militäroberpfarrer Schloemann 10 M., Frau Rechn. Rat Krauß 4 M., Frau S. Lacroix 2 M., Frau M. Lacroix 2 M., Frau Privat. J. Weill 10 M., Frau Stadtpfarrer Weidemeier 3 M., Frl. Sauer 3 M., Frau Privat. Erleben 3 M., Frau Rechn. Rat Scharrer 3 M., Fortrat Ostner 5 M., Frau Betriebssekr. Knupfer 3 M., Frau Konsul Bielefeld 10 M., Frau von Brittwig 10 M., Frau Anna Becker geb. Gühr 3 M., Frau Klara Buhl 5 M., durch Frl. Roth von K. H. 10 M., J. Sch. 5 M., Frau Oberamtsrichter Dr. S. 2 Kleider, Frau Oberbürgermeister Lauter 3 Kleider, Kaufm. Büchle Stoff zu einem Kinderkleidchen u. zu einer Bluse, 1 1/2 m Rattun, 2 1/2 m Baumwollflanell, K. H. 10 M., J. Sch. 5 M. Für diese reichen Gaben sprechen wir unsern ehrfurchtsvollsten herzlichsten Dank aus und bitten um weitere Gaben.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1905.

**Der Vorstand.**

**Bekanntmachung.**

Nr. 26480. Von Seiner Excellenz dem Herrn Oberschloßhauptmann von Offensandt Bercholz dahier erhielt ich die Summe von **500 M.** zur Verteilung an folgende Wohltätigkeitsanstalten: 1. Frauenverein, 2. Elisabethenverein, 3. Krippe, 4. Diakonissenhaus, 5. Anstalt für verwahrloste Kinder, 6. Kleinkinderbewahranstalt, 7. Anstalt für Jüdinen in Mosbach, 8. Hardtstiftung, 9. Waisenhaus, 10. Kinderpflege Durlacher-Strasse 32, 11. Kleinkinderschule York-Strasse, 12. Arbeiter-Kolonie Ankenbusch, 13. Evangelisch-kirchliche Gemeindepflege durch die Diakonissen, 14. Verein „Badische Volksheilstätte für Nervenkranke“. Namens der Beschenkten spreche ich hierfür den verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1905.

**Der Oberbürgermeister:**  
Schneegler. Lacher.

**Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.**  
**Dankfagung und Bitte.**

Auf unsere Bitte um Gaben zur Deckung der Kosten für unsere **banlichen Bedürfnisse** haben wir weiter erhalten: von Frfr. v. Elverfeldt-Billigt dch. Hrn. Med.-Rat Bähr 30 M., dch. Hrn. Pfr. Jffel v. Gemeindegliedern d. Altstadtgemeinde i. Weinheim 164 M., Geschw. Weiß hier 3 M., Ung. 10 M., dch. Hrn. Pfr. Scherr i. Weinheim v. 26 Gebern i. Weinheim-Stadt 426 M. (darunter 2 Gaben i. Betrag v. 200 M. v. Hrn. u. Fr. Karl Freudenberg u. 150 M. v. Hrn. u. Fr. Hermann Freudenberg), dch. Schw. Elisabeth i. Dundenheim: Ung. 7 M., 2 Ung. je 3 M., 1 ung. Geber i. Weinheim 50 M., Ung. i. Wiesloch 2 M., Fr. Julie König i. Freiburg 40 M., Hrn. Chr. Heinr. Hansen i. Wyl 5 M., Ung. i. Welschnureuth 11 M., Ung. i. Eggenstein 10 M., desgl. i. Knielingen 4 M., Fr. Oberin Pfr. Eisenlohr 10 M., Ung. 10 M., Fr. Hayler 3 M., i. d. Opferbüchse 1 Baustein f. jahrelange unentgeltl. Behandlg. v. Hrn. Med.-Rat Bähr 50 M., Ung. i. d. Opferbüchse 3 M. u. 2 M., Ung. i. D. 5 M., Schw. Emma Brinker 50 M., i. d. Opferbeutel v. Büchig 5 M., Hrn. Pfr. Kaufmann i. Eimeldingen 10 M., dch. Hrn. Pfr. Sator i. Riegel 8 M., Ung. hier 10 M., desgl. i. Gondelsheim 10 M., R. R. i. Durlach 10 M., S. R. D. i. Diersburg 3 M., S. S. H. i. Brombach 5 M., Friedr. Kügel i. Scheuern 1 M., Fr. Staatsrat Dell, Wwe. hier 100 M., dch. Fr. Prälat Schmidt v. Fr. M. Sch. 50 M. u. d. Familie Krummel 25 M., Hrn. Frhrn. Rübdt v. Collenberg 50 M., A. C. 10 M., Hrn. Kunzmann i. Singen 5 M., Fr. M. W. i. Lahr 10 M., Ung. daselbst 3 M. u. 2 M., W. E. hier 50 M., dch. Hrn. Med.-Rat Bähr v. R. 2 M., dch. Hrn. Pfr. Höstlin i. Lorrach v. Ung. 3 M., E. Tsch. 1 M., E. R. 1 M., Fr. Bäder Viejel 10 M., Hrn. Zimmermann i. Graben 3 M., M. R. i. G. 500 M., dch. Schw. Marie i. d. Südstadt hier v. Fr. Fled 3 M., Fr. S. 2 M., Fr. L. 2 M., Fr. G. 2 M.

Mit dem herzlichsten Dank an alle die freundlichen Geber für ihre gütigen Spenden verbinden wir die ergebene **Bitte um weitere Zuwendungen**, deren wir, um nicht gar so sehr mit Schulden belastet zu werden, **dringend bedürfen** sowohl zur Zahlung der großen Kosten für Erstellung einiger Neubauten, sowie auch zur Erwerbung einiger teuern, unentbehrlichen Nachbargrundstücken.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1905.

**Der Verwaltungsrat.**

Gaben der Liebe nehmen gerne entgegen die Mitglieder des Verwaltungsrats: Oberbaurat **Baumeister** (Wörthstraße 5), Geheimerr Oberpostrat **Hef** (Sofienstraße 64), Ministerialpräsident **Freiherr von Marschall** (Erbprinzenstraße 15), Medizinalrat **Bähr** (Kaiserstraße 223), Oberrechnungsrat **Beifel** (Stefanienstraße 4), Stadtpfarrer **Biegler** (Rüppurrerstraße 29), Professor **Nestle** (Kriegstraße 140), Dekan **Mayer** (Durlach), **Pfarrer Kah** (Diakonissenhaus), — Frau Oberbürgermeister **Lauter** (Weinstraße 59), **Freifrau von Rübdt** (Karlsruhe 55), Frau **Gerhard** (Amalienstraße 1), Frau **Prälat D. Schmidt** (Hirschstraße 110), Oberin **Sofie Stichel** (Diakonissenhaus).

**Wohnungen zu vermieten.**

4.2. Winterstraße 21 ist eine Wohnung in freundl., trockenem Seitenbau, bestehend aus zwei schönen Zimmern, Küche und Keller, wegen Wegzug von hier auf 1. März 1906 billig zu vermieten. Näheres Winterstraße 21. 2. Stock links.

Winterstraße 45 ist eine schöne 4 oder 5 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen parterre links.

Horkstraße 18 ist im 2. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Küche, Bad und sonstigem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Horkstraße 26 oder Luifenstraße 2.

In der Kriegstraße 90 ist eine hochfeine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Bad, mit Gas- und elektrischer Anlage, Zentralheizung etc., auf sofort oder später zu vermieten. Besichtigung kann zu jeder Tageszeit geschehen.

\*2.2. Am Sonntagplatz ist im Seitenbau eine freundliche Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später an ordentliche, reinliche Leute zu vermieten. Näheres Koonstraße 1, Bordenhaus, 2. Stock.

Mühlburg. Gluckstraße 4 und 8 sind schöne 2 und 3 Zimmerwohnungen sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Gluckstraße 8, parterre.

In meinem Hause Herrenstrasse 12, drei Treppen hoch, ist sofort eine schöne, neuhergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Badzimmer und sonstigem Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres ist im Kontor der Weinhandlung Herrenstraße 12 zu erfahren.

Neu hergerichtete Wohnung von 3-4 Zimmern etc. sogleich oder später zu vermieten: Scheffelstraße 59. Näheres daselbst im 2. Stock oder Hirschstraße 109 II.

**Schöne 4 Zimmerwohnungen**

zu vermieten. Näheres Karl-Wilhelmstraße 1, parterre.

**Kleine Wohnung.**

4.3. Auf 1. März 1906 ist eine kleine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 36, 3. Stock.

**Sommerstraße 12**

4 Zimmerwohnung, ohne Vis-à-vis, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, mit Bad, Balkon, Veranda, Waschküche etc. wegen Auflösung des Haushaltes sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 1. Stock oder Durlacherstraße 71 im Laden.

**Nächst der altkathol. Kirche,**

in feinem ruhigen Hause ist eine 6 Zimmerswohnung mit Gas und elektr. Licht, Veranda und Garten auf 1. April wegen Wegzug zu vermieten. Näheres Herzhstraße 5 im 1. Stock von 11 Uhr ab.

**Schöne 4 Zimmerwohnung**

im 3. Stock nebst allem Zubehör sehr billig zu vermieten. Näheres Marienstr. 51 (Laden) 4.3.



Badischer Landesverein vom Roten Kreuz, unter dem Protektorat S. A. G. des Großherzogs. Sammlung zur Truppenfürsorge in D.-S.-W.-Afrika.

Empfangsbescheinigung Nr. 5 über Eingänge aus Karlsruhe seit 12. Oktober 1905: R. N. 3 M., Fr. L. Wg. 20 M., Kom.-Rat Th. Henning 100 M., Priv. Lauchert 10 M., Zahnarzt Scholz 10 M., J. W. 10 M., Frfr. v. Dusch 20 M.; Samml. Dr. Stroede: R. N. 1 M., R. N. 1 M., Dr. R. N. 20 M., R. N. 1 M., R. N. 2 M., G. Joderst 6 M., Fr. D.-A.-R. Ribstein 2 M., Str. 20 M., Fr. L. E. 20 M., W. Kölig 20 M., Verein d. L.- u. Ref.-Offiz. 100 M., D.-L.-G.-R. Höhfeld 10 M., Med.-Rat Dr. Gutsch u. Frau 10 M., Fr. A. Hemberger 20 M., Fr. J. J. 20 M., Ungen. 15 M., Fr. Reiß, geb. Freim. Seutter v. Löben 50 M., Dr. Troß 10 M.; Samml. Hofuhrm. Becher: R. Leichtlin 10 M., Priv. Th. Pring 10 M., Priv. A. Neumann 10 M., M. Schwab 10 M., Hofbuchh. Liebermann 10 M., Archit. E. Schweichardt 5 M., Gen.-Major v. Wolff 20 M., G.-R. Dr. J. Schneider 20 M., E. W. 10 M., Wbr. 20 M., Zahnarzt Scholz 10 M., Fr. Archit. Trier 20 M.; Samml. Fil. d. Rh. Kr.-B.: Archit. H. Renz 10 M., Fr. M. Wehrle 2 M., Lieberfranz, Samml. b. Stiftungsfestbankett 120 M., Dr. Drehsler, Geh. Med.-Rat, 10 M., Priv. A. Schnabel 100 M., R. N. 4 M. 50 Pf., Samml. d. Bad. Landeszeitung 350 M., Erz. v. Offenlandt-Berthold 30 M., A. Pring, Brauerei, 300 M., Fr. Oberst Bauer 3 M., Mil.-B. Karlsruh.-Mühlburg 20 M.; Samml. L. Kölig b. einer Stadtratsitzung: D.-B.-Mstr. Schwegler 10 M., Stadträte Stober 20 M., Dieber 5 M., Rappelle 5 M., Schleich 3 M., Weill 20 M., Williard 10 M., Dr. Eitel 10 M., Boeck 5 M., Demerth 5 M., Ganter 5 M., Roth 5 M., W. 5 M., H. 10 M., Ungen. 20 M., Med.-Rat Brian's Gesellschaft 130 M., Fr. Ob. Valentin 6 M., G. R. S. 3 M., Maj. Hübsch 40 M., Fr. E. F. m. i. Kindern Kurt u. Wilhelm 5 M., Samml. b. Cig.-Gesch. E. P. Hiele 56 M. 80 Pf., Minister Schentel, Erz., 20 M., Polizeidir. Dr. Seidenadel 10 M., zusammen 2014 M. 30 Pf. Hierzu bisheriges Ergebnis d. Sammlungen aus Karlsruhe 2981 M. 28 Pf. u. Spenden des Großh. Hauses 1200 M., zusammen 6195 M. 58 Pf. Ferner Materialgaben: Fr. W. D. 6 P. Soden, 2 Leibbinden, Komm.-Rat Müller 1000 St. Cigarren, G. Oberst 4 Kistchen Cigarren u. Cigaretten, Ebersberger & Rees 1000 Dosen Pfefferminz, Seifensieder Appenzeller 100 St. Seife, Frfr. v. Rothberg Zeitschriften, Fred Limberger 1 gr. Schachtel Fußballsamie, Brauerei Sinner 1200 Fl. Bier, Hofjuwelier Vertich 12 P. Soden, B. Merfle Bouillontafeln, Brauerei Roninger 1200 Fl. Bier (5. Send), Fr. Forstwat Ziegler 1 Pat. Liebesg., Baumann 5 P. Soden.

Die sonstigen Zuwendungen, deren wir uns aus dem ganzen Lande zu erfreuen hatten, werden in unserem demnächst erscheinenden Hauptbericht bekannt gegeben werden. Zu Weihnachten haben wir von hier 1200 der draußen so beliebtesten Einzelpakete abgehen lassen können. Die Roten Kreuzvereine in Mannheim fügten außerdem noch 10 Weihnachtskisten für je 20 Mann besonders bei. Die Abendung einer Liebesgabe von 150 Kisten Fruchtäfte zu 50 Fl. (Frada von Kur & Finner hier), von draußen verlangt, ist in Vorbereitung. Die letztjährige Sendung Frada hat sich nach Meldung von D.-S.-W.-Afrika als Erfrischungsgetränk in den Lazaretten vortrefflich bewährt. Noch stehen unsere tapferen Landsleute im Feld, noch ist die Aufgabe des Roten Kreuzes, das sich selbstverständlich auch um die heimkehrenden Konvaleszenten und Invaliden annimmt, nicht beendet.

Weitere Spenden nehmen daher die Sammelstellen gerne entgegen, besonders die Hauptammelstelle: Gartenstraße 47. Allen gütigen Gebern wiederum herzlichen Dank. Karlsruhe, den 9. Dezember 1905. Der Vorsitzende.

Kleinkinder-Bewahranstalt, Erbprinzenstraße 12. Dankagung.

Auf unsere Bitte um Weihnachtsgaben für unsere 810 Kinder sind eingegangen: von Ung. 5 M., Fr. Moos Spielachen, Fr. M. G. 3 M., Ung. 2 M., Bäcker Grab 1 M., Fr. Trier 3 M., Frfr. v. Gemmingen 50 St. Tierchupfender, Fr. Natalie Hiller 10 M., Klara Buhl 5 M., Fr. L. Wg. 6 M., Fr. Baurat Burghardt 5 M., Fr. v. Helius Kinderkleider, Fr. Geh. Rat Föhrenbach 10 M., Luise Wolf und Ida Wolf 24 Zahnbürstchen, 2 Pakete Seife, 12 Reiskämme, 6 Waschlappen, Friedrich Blos 3 Pakete Seife, 12 Mundharmonikas, 6 Farbensachteln, 6 Püppchen, Leipheimer & Wende Kleider- und Blusenstoffe, 42 m. L. 5 M. u. E. C. 5 M., Frau Schwarz 4 M., W. E. 5 M., Frau E. 3 M., Fr. A. Siegel 6 M., Geschw. Gutmann Kinderhüte, Fr. Dr. Weißblum Spielzeug u. Kleider, G. Feigler 130 St. Schreib- u. Beste, 50 Blatt Soldaten, 55 Blatt Papierpuppen, 12 Federkästen m. Inhalt, Prof. Nagel M. 250, Forstmitr. Schmidt a. D. 5 M., Ung. 2 M., Fr. Geh. Hofrat Bunde 10 M., Otto Fischer 1 St. Baumwollflanell, Fr. Geh. Kommerzienrat Reiß 20 M., 4 Kapuzen, 6 Knabenhemden, 6 Schälchen, 4 Blusen, 8 Pakete Lebkuchen, A. v. Froben 6 Knabenschürzen, Frau Postdirekt. Gladys 3 Röckchen, 12 Taschentücher, Frfr. v. Adelsheim 10 M., 3 Schürzen, 3 Röckchen, 3 Hemden, 10 Kinderhämchen, Ung. 10 M., 6 Mädchenhemden, 6 Röckchen, 6 Hosen, Knopf Stoffreste, 4 Paar Strümpfe, 1 Kinderhose, 1 Kleidchen, 8 Mützen, 7 Hüte und Spielzeug, Fr. Reg.-Rat Schanper 3 M., Boländer 19 m Rattum, 27 m Velour, 3 Dhd. Taschentücher, Fr. W. Maurer 5 M., Schmoller 13 Mädchenschürzen, 9 Paar Hosen, 2 Hemden, 6 Kragen, Stoffreste, L. L. 3 M., Fr. Mar 3 M., Dertel 15 m Cretonne, 10 m Velour, Fr. Paula van der Korf 5 M. f. d. Schwestern, 5 M. f. Kinder, Fr. Henriette Frey 5 M., Fr. Lud. Hartung 6 M., drch. Frfr. v. Adelsheim v. Hrn. A. W. 10 M. Für die reichlichen Zuwendungen spricht innigen Dank aus und bittet um weitere Gaben die Oberin.

Wohnung zu vermieten. Amalienstraße 77, vis-à-vis dem Kaiserplatz, ist im 3. Stock eine große 5 Zimmerwohnung und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Besichtigung von 10 bis 12 Uhr und 2 bis 4 Uhr. Näheres Herrenstraße 62 im Bureau.

Hübschstraße 32 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, großem Vorplatz, Bad, Gartenanteil, Mansarde etc., sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst und zu den üblichen Geschäftsstunden im Bureau Kaiser-Allee 107.

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Kochgas-einrichtung und Anteil an der Waschküche ist per sofort oder später zu vermieten: Grenzstraße 13, parterre. Eben-dasselbst ist ein gut möbliertes Zimmer sofort an einen Herrn zu vermieten. 3.2.

Eine vollständig neu hergerichtete Wohnung am Lidelplatz (Steinstraße 21) auf sogleich oder später zu vermieten: der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Holzstall. Näheres zu erfragen auf dem Bureau der Aktiengesellschaft „Badenia“, Adlerstraße 42.

Winterstraße 18 ist eine Wohnung im 5. Stock von 3 Zimmern mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Speisekammer sofort oder später zu vermieten. Näheres Luisenstraße 14, parterre.

Friedrichsplatz 10 auf sofort oder später zu vermieten eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör im Entresol (südliche Hälfte) des Hauses. Einzu-sehen täglich von 8 bis 5 Uhr. Näheres beim Hauseigentümer im 4. Stock.

Nowaks-Anlage 7 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern nebst allem sonstigen Zugehör und Gartenbenützung, ohne Vis-à-vis, zu vermieten. Näheres parterre. \*2.2.

Südenstraße 10, Haltestelle der Straßenbahn Veiertheim, ist eine Wohnung im 1. Obergeschoß von jetzt ab von vier Zimmern, Küche, Badezimmer, zwei Mansarden und zwei Kellern zu vermieten. Näheres im Hause selbst und Erbprinzenstraße 9, Bureau.

Hirschstraße 102 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen, nach der Straße gehenden Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden nebst reichlichem Zugehör, auf 1. April 1906 zu vermieten. Die Wohnung kann von 11-3 Uhr eingesehen werden. Näheres Rheinbahnstraße 20, parterre.

Moderne, herrschaftliche Wohnung, 10 Zimmer mit Zubehör, hygien. Luftheizung, eventl. elektr. Licht, 2. Stock, Villa, Neubau, Weststadt, auf sogleich zu vermieten. Otto Hofmann, Architekt, Kaiser-Allee 22 II.

Wohnung zu vermieten. In der Kaiser-Allee, nächst der Dorfstraße, ist eine über 2 Treppen gelegene Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche und Keller in ruhigem Hause, ohne Vis-à-vis, auf sogleich zu vermieten. Näheres Kaiser-Passage 28 II, Bureau.

In unserem Hause Kaiserstraße 199 ist über 3 Treppen eine Wohnung von 7 bis 8 großen Zimmern und reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Die Wohnung wird vollständig neu hergerichtet. Respektanten erteilen gerne Auskunft Gebrüder Ettlinger.

Herrschaftswohnung. Soffenstraße 105 ist der 4. Stock, bestehend aus 6-8 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer, sowie sonstigem Zugehör, modern ausgestattet, zu vermieten. Näheres daselbst im Querbau, parterre.

Welkenstraße 34 sind im 2. Stock zwei schöne 3 Zimmerwohnungen mit Balkon und Küchenveranda sowie Gartenanteil sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen Lessingstraße 31, Schlosserei.

Bachstraße 63, in nächster Nähe der Philippstraße, sind auf sofort oder später modern eingerichtete 2 und 3 Zimmerwohnungen mit Anteil an Gemüsegarten zu vermieten. Näheres bei Bäckermeister Böß im 1. Stock.

kompletten... blbrändern, in dessen... albsiedener... und 15... eten... ohnung in aus zwei in Begun vermieten... ne 4 oder behör auf erfragen... ine schöne sonftigem Näheres... ochfeine d Bad, entral-mieten. sehen... nbau eine ern, Küche, reinliche, Borden... ind schöne äter billig terre... ne 12, schöne, end aus gem Zu- vermieten. andlung... n 3-4 vermieten: 2. Stock... ll... age 1... B. Wohnung arde und rafe 36... 2... Neuzeit Veranda, haltes so- daselbst ben... che, Zimmers ada und vermieten. Uhr ab... ig zu 4.3... V.

### Ein Muff

ist am Mittwoch in meinem Laden liegen geblieben. Derselbe kann gegen Einrückungsgebühr abgeholt werden bei **Jos. Meck**, Erbprinzenstraße 29.

### Gefunden

wurde ein seidener Herrenschirm. Abzuholen bei **G. Gros**, Bismarckstraße 33, Seitenbau, 3. Stock.

### Passende Weihnachtsgeschenke.

Spiegelschränke mit Kristallglas 80 Mk., Vertiko mit Kristallglas 50 Mk., bessere mit 6 Säulen 60 Mk., Schreibtische 35 Mk., bessere 55 und 65 Mk., Ottomane 35 Mk., Taschendiwan 60 und 70 Mk., Schreibbureau 90 Mk. usw. Die Sachen sind neu, matt und blank poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden.

Waldstraße 22, parterre.

### Elektrifizierapparat

mit 2 Elementen (Handarbeit), zu Lernzwecken geeignet, ist preiswert zu verkaufen: Bielandtstr. 6, 4. St.

### Dampfföfen,

gebrauchte, aber noch gut erhalten, werden billig abgegeben.

Maschinenbau-Gesellschaft  
Karlsruhe.

## Schreibarbeiten-

10.8. **Bureau**  
**Martha Eberle,**  
**Karl-Friedrichstr. 6.**  
**Telephon 2077.**

**E. Dörflinger, Waldstraße 45,**  
empfiehlt

#### Souchong-Thee

per Pfd. Mk. 1.60, 2.20, 2.80, 3.20, 3.80, 4.60, 5.40,  
p. 1/4 Pfd. Mk. -.40, -.60, -.75, -.85, 1.-, 1.20, 1.40,

#### Theespitzen

per Pfd. Mk. 1.30, 1/4 -35, per Pfd. Mk. 1.60, 1/4 -45,  
per Pfd. Mk. 1.90, 1/4 -50, per Pfd. Mk. 2.20, 1/4 -60,

#### Holländ. Kakao

per Pfd. Mk. 1.40, 2.-, 2.20, 2.30, 1/4 Pfd. Mk. -.60,

#### Ch-Schokolade Kohler

per Tafel 50 und 40 Pfg., 2.2.

#### Block-Schokolade per Pfd. 75 Pfg.

**Feinste Trinkeier** m. Kontrollstempel,

- „ **Siedeier,**
- „ **Kocherier,** \*3.2.
- „ **Backerier,**
- „ **Süßrahmtafelbutter**  
per Pfund Mk. 1.30,
- „ **Landbutter**  
per Pfund Mk. 1.15,

**feinster Bienenhonig**  
per Pfund Mk. -.80.

Stets treffen große Sendungen ein und finden Dank der gar. guten Qualität und allerbilligsten Preisen und raschen Absatz.

**M. Freund,**

Waldstraße 38. Telephon 226.

NB. Lieferung frei ins Haus.

Ein gut erhaltener



wird im Auftrag gegen bar zu kaufen gesucht. Sofortige Offerten an **Hack & Co., Schloßplatz 14,** erbeten. 22.

### Indische u. chines. Thees

in feinsten Mischungen, speziell  
**O-mi-to Thee**  
lose und in allen Packungen.

**Feinste deutsche u. Schweizer Schokoladen** in Tafeln und eleganten Packungen.

**Kakao** offen und in Paketen garantiert rein.

**Deutsche, französ. und engl. Biskuits**  
**Bollhagen'sche Plätzel.**

### Weihnachts-Ausstellung

Geschwister  
**Maisch**

**Thee-, Kaffee-, Schokoladen-Geschäft**

Kaiserstr. 161, Eing. Ritterstr. vis-à-vis vom Doering'schen Spielwarengeschäft empfehlen in reichster Auswahl Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Pralinés, Fondants, Marzipan, Attrappen und Körbchen.**

**Christbaumkonfekt** in Fondants und Schokoladen.

**Kinder-Kauf-laden-Artikel** in reichster Auswahl.

**Deutschen u. französ. Cognac, Rum feinste Liköre Südweine etc.**

## Eugen Langer

Amalienstrasse 91 Papierhandlung Kaiserplatz.

Grosse Auswahl in

### Weihnachtspostkarten,

feinen Lederwaren, Geldbeuteln, Brieftaschen, Albums, Koch-, Poesie-, Tage- und Gästebüchern, Schreibmappen, Petschaften, Schreibgarnituren, Kassetten, Briefpapieren und Karten, Bilderbüchern, Farbkasten, Mal- und Zeichenbüchern, Füllfedernhaltern verschiedener Systeme sowie sonstiger zu Geschenken geeigneter Gegenstände.

## Brandmalerei

für Brand- und Kerbschnitt etc. empfehle: Bierstischen, Bierstühlen, Hocker, Truhen, Kassetten, Krüge, Handschuhe und Manschettenkasten, Hausapotheken, Cigarrenschränke, Photographierahmen, Wandspiegel, Wandbort, Servierbretter nebst einer Menge reizender kleiner Bier- und Gebrauchsgegenstände.

Jedem Käufer eines Brennapparats erteile 1 Stunde Unterricht gratis.

**Ernst Kirchenbauer,**

Liebhaberkünste und Künstlerutensilien, Kaiser-Passage 9-11.

**Fantasie-Schmuck-Artikel**

*Grossherzogl. Hoflieferant*  
**Friedrich Bloss**  
F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie  
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse

**Moderne Neuheiten**  
*grosse Auswahl*  
in allen Preislagen.

Billigste Bezugsquelle. Kein Zwischenhandel.

**A. Ohnimus,**  
Erbprinzenstr. 23,  
empfiehlt seine Selbstfabrikate in

**Pianinos**

(prämiert), in Tonschönheit und Solidität von berühmten und viel teureren Fabrikaten nicht übertroffen, auch Anfertigung nach Zimmereinrichtung.

Kein Laden. Mässige Preise.

**Wiener Hof**

Fasanenstr. 6. Tel. 1296.

**Reichhaltige**  
Frühstück- und Abendkarte,  
vorzüglicher Mittagstisch.

**Ff. Weine,** als:

Rappoltsweiler Riesling,  
Oberrothweiler Kirchberg,  
Reichenweirer Muskateller,  
Ungsteiner,  
Mauerwein Auslese (Schloß Neuweier)  
Durbacher Weissherbst,  
Ringelbacher Klingelberger.

Bei Entnahme von 20 Liter aus dem Patentkeller zu ermäßigten Preisen.

**Emil Buscher.**

**Gold, Silber und Banknoten**  
vom 8. Dezember 1905.

Stets frische Weinbergsschnecken. Spezialität: Fleisch auf dem Rost gebraten.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . " "	20.39	20.35
20 Francs-Stücke . . . " "	16.24	16.20
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	16.16
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	17.—
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	4.19
Neue Russ. Imp. . . . pr. St.	—	16.17
Gold al maroc . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	88.60	86.60
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	4.18	4.17 1/2
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	4.17 1/2	4.17 1/2
Belg. Noten . . . per Frs. 100	80.95	80.85
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.38	20.37
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.20
Holländ. Noten . . . per fl. 100	168.35	168.25
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.55	81.45
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	84.90	84.80
Russische Noten, Grosse, per Rubel 100	—	215.—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.90	81.10

[5] V.

# Punschessenz

von **Bassermann & Co., Mannheim**, garantiert rein, nur aus **Arrak, Rum** oder **Portwein** bereitet. Niederlagen bei: **Rud. Langer, Joh. Med Nachfolger**, Waldhornstr. 4; **J. Lösch; Hch. Rothweiler**, Kronenstr.; **Wilh. Tscherning**, vorm. **W. L. Schwaab**, Hoflieferant; **Carl Lösch**, Körnerstr. 26; **Herm. Munding**, Karlsruhe-Mühlburg: **G. Holzwarth**. 5.1.

Fein garnierte

## Delikatess-Körbe

in allen Preislagen

empfiehlt

### Friedrich Müller,

Kaiser-Allee 43. — Telephon 1420.

**Werkzeugkasten** für Kerbschnitt, Flachschnitt, Laubsägearbeit, sowie für den Haushalt und für Kinder empfiehlt billigst

**Ernst Kirchenbauer,** Liebhaberkünste und Künstlerutensilien, Kaiser-Passage 9—11.

## Weihnachts-Ausstellung.

### Spielwaren und Galanteriewaren.

Hiermit erlaube ich mir, zu geneigtem Besuch ergebenst einzuladen. Wie seit Jahren bekannt, bin ich bemüht, das beste zu bieten. 2.1.

Grosse Auswahl, das Neueste und Gediegenste zu billigsten Preisen.

**C. Garbrecht, Carl Vohl,** Kaiserstrasse 193/195,  
Inhaber: — zwischen Herren- und Waldstrasse. —

## Geschäfts-Empfehlung.

Meinen Freunden und Bekannten zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Restauration zur „**Germania**“, Belfortstraße 13, wieder in Selbstbetrieb übernommen habe und bitte freundlichst um ferneres Wohlwollen und geneigten Besuch.

Hochachtungsvoll  
**Fritz Zweydinger.**

# Neu-Eröffnung Restaurant zum „Grossherzog Friedrich“

Veilchenstrasse 9, Ecke Essenweinstrasse.

Samstag, den 16. Dezember 1905.

Friedrich Schmitt.

52.2. Einzig bewährt u. unerreicht gegen  
**Schuppen**  
und zur Verhütung von  
**Haarausfall**  
ist **Fleur de Cologne!**  
Von Ärzten und Fachleuten bestens be-  
gutachtet. Preis M. 2.50 in best. Friseur-  
geschäft., Parfümerien, Drogerien, Apotheken  
(wo nicht, franco geg. Nachn.) Fleur de Cologne  
ist nur echt von der Firma Chem. Pharmac.-  
Fabrik Otto Kütter, Köln a. Rh.  
Herr Dr. B., prakt. Arzt in N. schreibt: „Bitte  
möglichst halb 3 Fl. Fl. de C., das sich ausge-  
zeichnet bewährt.“

## Ämtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großher-  
zog haben unterm 2. Dezember d. J. gnädigst  
geruht:

- den Landgerichtsrat Dr. Rudolf Schick in  
Mannheim, sowie den Amtsrichter Dr. Walter  
Gerbel in Philippsburg in gleicher Eigen-  
schaft, ersteren nach Karlsruhe, letzteren nach  
Müllheim zu versetzen;
- den Oberamtsrichter Dr. Siegfried Boden-  
heimer in Mannheim zum Landgerichtsrat  
dasselbst, sowie  
die Referendäre Wilhelm Traumann aus  
Mannheim und Heinrich Junker aus Hed-  
desbach zu Amtsrichtern, und zwar den ersteren  
in Philippsburg, den letzteren in Mannheim  
zu ernennen.

Seine königliche Hoheit der Großher-  
zog haben unterm 26. November 1905 gnädigst  
geruht, den Forstpraktikanten Heinrich Seyb von  
Hornberg unter Verleihung des Titels Forstassessor  
zum II. Beamten der Forstverwaltung zu ernennen.

Mit Entschliessung des Ministeriums des Großh.  
Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom  
7. Dezember 1905 wurde Ober-Postpraktikant Fer-  
dinand Meßmer aus Staufen, Amt Bombdorf,  
in einer Ober-Telegraphensekretärstelle bei dem Tele-  
graphenamte in Mannheim angestellt.

Gemäß Entschliessung Großh. Ministeriums der  
Finanzen vom 30. November 1905 bleibt Forstassessor  
Heinrich Seyb dem Forstamt Baldkirch zugeteilt.

Mit Entschliessung Großh. Ministeriums der  
Finanzen vom 24. November 1905 wurde Buch-  
halter Matthäus Engesser beim Domänenamt  
Meersburg auf Ansuchen wegen leidender Gesund-  
heit in den Ruhestand versetzt. (Karlsru. Stg.)

## Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Sonntag, den 10. Dezember:

- Apollo-Theater.** Vormittags von 11—1 Uhr  
Frühshoppen-Konzert. Nachmittags 1/24 Uhr u.  
abends 8 Uhr Vorstellungen.
- Colosseum.** 2 Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr  
und abends 8 Uhr.
- Evangel. Verein.** Vortrag von Herrn Pfarrer  
Lic. D. Hackenschmidt im evangel. Vereins-  
haus, Adlerstraße 23, abends 6 Uhr.
- Festhalle.** Konzert von der gesamten Kapelle des  
Bad. Leib-Grenadier-Regiments, nachmittags  
4 Uhr.
- Hoftheater.** Tristan und Isolde. Anfang 6 Uhr.  
Ende gegen 1/211 Uhr.
- Öffentliches Phonola-Vorspiel** im Pianomaga-  
zin von H. Maurer, Friedrichsplatz 5, abends  
6 Uhr.

## Statt jeder besonderen Anzeige.

Teilnehmenden machen wir die traurige Mitteilung, daß unser lieber  
Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

# Wilhelm Peter, Privatier,

heute nacht 1 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden im 81. Lebensjahre sanft  
entschlafen ist.

Karlsruhe, 9. Dezember 1905.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Katharina Peter, geb. Kepner,  
Familie Fritz Reis,  
Familie Carl Bösch.**

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 1/24 Uhr von der Fried-  
hofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Luisenstraße 68.

## Danksagung.

Für die uns von allen Seiten in so reichlichem Maße  
erwiesene herzliche Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben,  
unvergesslichen Gatten und Vaters, sagen wir unseren aufrich-  
tigsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Frau Eduard Bayer Witwe.**

Karlsruhe, den 9. Dezember 1905.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren und unersehlichen Ver-  
luste, welcher uns betroffen hat, sagen wir unseren innigsten Dank.

**Familie Förderer.**

Karlsruhe, den 8. Dezember 1905.

In **Buntstickereien** empfehle für **Weihnachtsgaben**

**Damen:**

für

**Herren:**

Fenstermäntel  
Fenstervorsetzer  
Salonkissen  
Decken-Salon-Garnituren  
Salon-Tischdecken

Buffet- und Serviertischdecken  
Speisezimmer-Einrichtungen (russ. Leinen)  
Bettdecken und Stores  
Arbeitsständer  
Pompadours etc. etc.

in gezeichnet, angefangen und fertig.

Chaise-longue-Decken  
Ofenschirme  
Papierkörbe  
Reisedecken  
Smyrna-Teppiche

Westen- und Kragenschoner  
Schreib- u. Dokumenten-Mappen  
Photographie-Rahmen  
Cigarren-Etuis u. Brieffaschen  
Ueberzieher-Monogramme

etc. etc.

**Rudolf Wieser, Kaiserstrasse 153.**

Telephon 1702.

Bunt-Stickerei-Geschäft mit eigenen Ateliers.



# Im Ausverkauf

bei

## C. F. KOPF Waldstrasse 26.

**Weisse Hemdentuche** das Meter von **36 Pf.** bis **M. 1.20.**

**Weisse Halbleine** und **Leine**, schmal, das Meter von **60 Pf.** bis **M. 1.90.**

**Weisse Betttücher** in Baumwolle, halbleine und leine, das Meter **M. 1.10** bis **M. 2.90.**

**Weisse Damaste** und **farbige Bettbezugstoffe**, Doppeltbreit, in sehr grosser Auswahl.

**Weisse** und **graue Handtücher**, abgepasst u. am Stück, das Meter von **28 Pf.** u. höher.

**Weisse** und **farbige Damenhemden** von **M. 1.50** bis **M. 3.90.**

**Weisse** und **farbige Beinkleider** von **95 Pf.** und höher.

**Weisse** und **farbige Nachtjacken** von **M. 1.60** und höher.

**Weisse Kissenbezüge** von **90 Pf.** und höher.

**Weisse Betttücher** in baumwolle und leine von **M. 2.80** und höher.

**Weisse Tischtücher** und **Servietten** billigst.

**Weisse** und **farbige Taschentücher** in baumwolle und leine, das halbe Dutzend von **90 Pf.** an.

**Weisse Croisé, Piqué etc.** zu Hemden, Beinkleider und Jacken, das Meter von **55 Pf.** an höher.

**Weisstickereien, Moll** und **Battist.**

**10% Rabatt** oder doppelte Rabatt-Sparmarken, bei billigen Preisen gegen bar.

Original-Packungen — neue Zusendungen

# Chocolade Marquis

anerkannte Spezialität



empfiehlt in verschiedenen Preislagen

Großherzog. Hoflieferant

## Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie

Kaiserstrasse 104, Herrenstrasse-Ecke.

Niederlage: Pastilles-Bonnet = Engl. Pfefferminz = Engl. Biscuits = Fruits-Drops von Savory & Moore in London.



## Warnung für Cigarettenraucher!

Es existieren vollständig wertlose Nachahmungen unserer

### Salem Aleikum-Cigaretten.

Die ordinäre Qualität dieser Fälschate ist geeignet, unsere Erzeugnisse zu diskreditieren und bitten wir daher dringend, beim Einkauf darauf zu achten, daß auf jeder Cigarette der Name „Salem Aleikum“ und die volle Firma steht:

Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze“

Inhaber: Hugo Zietz, Dresden-A.

Ueber achthundert Arbeiter.

### Ausstellung v. Kunstgegenständen.

In dem Schaufenster der Kunst- und Antiquitätenhandlung von Fischl, Kaiserstraße 186, sind zur Zeit einige Kunstgegenstände ausgestellt, die die allgemeine Aufmerksamkeit des kunstliebenden Publikums auf sich lenken dürften. Es sind außergewöhnlich feine Porzellanmalereien, wie wir sie schöner selten gesehen, Tiefbrandgegenstände in den verschiedensten Ausführungen, antik und modern, alle geschmackvoll und vornehm und einen Wandbehang „Sonnenuntergang“ darstellend, in Applikationstechnik von sehr dekorativer Wirkung. Sämtliche Gegenstände sind von Fr. Neuroth, Karlstraße 118 hier, angefertigt. Kunstliebende Damen, die eine der Techniken erlernen möchten, können daselbst Unterricht erhalten.

### Polizeibericht.

Karlsruhe, 9. Dezember.  
Gestern nachmittag fiel eine 70jährige Privatierin auf der Kreuzung der Herren- und Kaiserstraße infolge eines Schwächeanfalls zu Boden, sie wurde von einem Schutzmann zunächst in ein Haus der Kaiserstraße und nachdem sie sich etwas erholt hatte, mittelst Droschke in ihre Wohnung verbracht. Der Vorfall hatte einen Menschenauflauf verursacht.  
Gestern abend nach 8 Uhr sprang eine Kellnerin in der Durlacher Allee, und zwar etwa 10 Schritte vor der Haltestelle, aus einem in voller Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen, stürzte zu Boden und blieb bewußtlos liegen. Sie wurde in einen nahe gelegenen Freisurladen getragen, wo sie sich nach kurzer Zeit wieder erholt.  
Gestohlen wurden: 1. einem Melker in der Werberstraße aus seinem Schlafzimmer ein Portemonnaie mit 29 M. Inhalt; 2. in der Rüppurrerstraße einem jungen Mann in der Nacht zum 1. d. M. ein Portemonnaie mit 104 M. und ein goldener Ring; 3. in der Nacht zum 5. d. M. auf dem Reichardtshausplatz beim neuen Gaswerk ein sibirischer Schäferhund, und 4. einem Metzgerburschen in der Amalienstraße eine silberne Remontoiruhr. — Unterschlagen wurde: einem hiesigen Geschäftsmann durch seinen Fuhrknecht eingenommene Gelder im Betrage von 34 M. und einem hiesigen Weinbändler von einem Reisenden einlassierte Gelder im Betrage von 81 M.

### Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

**Großh. Kunsthalle.** Linkenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** v. D. v. d. R. Linger, Thoma-Ausstellung. Neu

eingrichtet: Wechselnde Ausstellung großer Kunstblätter. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle, sowie Donnerstags von 10—1 Uhr.

**Großh. Kunstgewerbe-Museum.** Westendstr. 81. Ausstellung einer großen Sammlung von Original-Lithographien, Radierungen und Holzschnitten karlsruher Künstler. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausgeschlossen Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.

**Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkertunde.** In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.

**Großh. Naturalienkabinett.** In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

**Großh. Landesgeverbeamt.** Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet.

**Ausstellung:** Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1/2 und 2—4 Uhr.

**Bibliothek und Vorbilderammlung.** Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/2 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2—5 Uhr. Abends: Dienstag bis Freitag von 1/2—8 bis 1/2—10 Uhr.

**Großh. botanischer Garten** (Linkenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—1/2, 12 und 1—6 Uhr. In den Warmhäusern sind für die nächste Zeit Croton (eine buntblättrige Euphorbien-Art), bunte Dracaenen, die Poinsetia pulcherrima (Stern von Jerusalem-Pflanzen) und die Cacteen-Sammlung aufgestellt, weshalb erstere dem Publikum an den üblichen Tagen Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 1/2, 12 und 2—4 Uhr geöffnet sind.

**Stadtgarten mit Tiergarten.** Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

**Spinnräderrammlung** J. K. H. der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

**Großherzog Karl Friedrich-Denkmal,** mobelirt von Schwantaler, in Erz gegossen von Stiglmaier, auf dem Schloßplatz.

**Kaiser Wilhelm-Denkmal,** ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

**Prinz Wilhelm-Denkmal,** ausgeführt von Prof.

Hermann Holz, im Schloßgarten an der Linkenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.  
**Bismarck-Denkmal,** ausgeführt von Professor Friedrich Moeft, vor der Festhalle.  
**Scheffel-Denkmal,** ausgeführt von Professor Hermann Holz, auf dem Kunstschulplatz.  
**Krieger-Denkmal,** ausgeführt von Professor Hermann Holz, beim ehemal. Ettingertor.  
**Stephan-Brunnen,** entworfen von Professor H. Billing, ausgeführt von Bildhauer H. Vinz jun., auf dem Stephanplatz.  
**Christuskirche,** welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.  
**Badischer Kunstverein,** Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pfg. (Geste mit 10 Karten 3 M.). Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg. In den Ladenräumen des Erdgeschosses Verkaufsstelle mit Ausstellung verbunden.

### Neu zugegangen:

G. Albrecht, Hamburg, „Der Bildhauer“.  
Prof. F. Baer, Pasing, „Die Küchenputze im Ferwall“.  
Derselbe, „Die Seelöwe im Ferwall“.  
Prof. L. Deitmann, Königsberg, „Ein Volkslied“.  
Prof. F. Febr, Karlsruhe, „Drei Kopien nach Velasques“ (Originale im K. K. Hofmuseum in Wien).  
G. Greve, Karlsruhe, „Kollektion“, 7 Nummern.  
C. Hartmann, München, „Die vier Lebensalter“.  
A. Heller, München, „Interieur“.  
H. Hermans, Oberkassel, „Am Fischmarkt“.  
Derselbe, „Regenerischer Abend“.  
R. Huthmeier, Düsseldorf, „Damenbildnis“.  
„Kollektion vom Künstlerbund Karlsruhe“ mit 71 Werken von Karl Biele, H. Bins, H. Daur, H. Eichrodt, Ch. Elsäker, G. Euler, O. Filentischer, H. Freytag, A. Glia, A. Haneisen, A. Hildenbrand, D. Horn, R. Kah, Prof. G. Kampmann, W. Lachemeyer, C. Langhein, O. Leiber, Prof. M. Pieber, A. Pung, K. O. Matthaei, K. Mutter, M. Ortlieb, H. Osthoff, J. Puhony, P. von Ravenstein, K. Roman-Joersterling, Prof. M. Roman, P. Scheffer, Prof. G. Schönleber, H. Stephan, W. Strich-Chapell, W. Süs, Prof. H. von Volkmann, K. Walter, B. Welte, A. Schinnerer, E. R. Weiß, R. Wäumer, E. Röttele, A. Erdmann, M. Grupe und A. Ehrmann.  
M. Ruchel, München, „Kreuzabnahme“.  
R. Lindmar, Berlin, „Frau L. Lehmann“.  
H. Moeft, Karlsruhe, „Im Sonnenbrand“.  
P. von Ravenstein, Karlsruhe, „Schwarzwaldbal“ und „Aus Besigheim“ (Radierungen).  
Ph. Reth, München, „Bessälische Landschaft“.  
Fritz Ruppert, Karlsruhe, „Bildnis des Generalmajor von Hoffmeister“.  
G. Tyrann, Karlsruhe, „Kinderporträt“.  
F. A. Widmann, Rükschlitz, „Wintermondnacht“.  
**Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins,** Linkenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.  
**Badisches Tuberkulose-Museum** im Markgräflichen Palais am Rondellplatz, jeden Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.  
**Tranungszimmer im Rathaus.** Besichtigungsgelühr 10 Pfg. an den Pförtner.  
**Krematorium** auf dem Friedhof. Besichtigungsgelühr 50 Pfg. für eine Person, M. 1.— für mehrere Personen an den Friedhofaufseher.  
**Militär-Musik** findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, gewöhnlich Sonntag, Mittwoch und Freitag von etwa 12 1/4 Uhr mittags an statt.